

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden Rundschreiben vom 01.07.2026

* Mittelmenge bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe, LWF=Mittel- bzw. Wassermenge je 10.000 m² Laubwandfläche § 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde

Witterung

In der vergangenen Nacht gab es in der Region Kaiserstuhl und Markgräflerland ein Gewitter mit starkem Wind, das örtlich ergiebige Niederschläge und kurzzeitig leichten Hagel brachte. Laut Wettervorhersage erwartet uns für den Rest der Woche überwiegend trockenes Wetter mit deutlich angenehmeren Temperaturen als in der vergangenen Woche.

Kernobst

Schorf / Mehltau: Aufgrund von starkem Wind und lokalem Hagel sollten Sie Ihre Anlagen auf mögliche Schäden an Zweigen, Blättern und insbesondere an den Früchten überprüfen. Sollten Schäden vorliegen, empfehlen wir ab sofort eine Behandlung, beispielsweise mit einem Captan-Präparat; bei empfindlichen Sorten sowie in bereits befallenen Anlagen raten wir zudem dringend zur Kombination mit einem Mittel gegen Mehltau, z.B. **Topas** (0,125 l/ha, max. 3 Anwendungen, Wartezeit 14 Tage).

Apfelwickler: Die Fangzahlen in den Pheromonfallen sind im Vergleich zur Vorwoche auf gleicher Höhe und darunter. Wir erinnern Sie an die Empfehlungen zu Behandlungen gemäß WD 26 vom 25.06.2026.

Rostmilben: Wir erinnern an die Empfehlung von WD 25 vom 11.06.2025.

Steinobst

Zwetschge, Pflaume, Mirabelle:

Pflaumenwickler: Die Fangzahlen in den Pheromonfallen bleiben stabil. Führen Sie die Behandlungen konsequent fort und berücksichtigen Sie – je nach Region –, dass der letzte Insektizidbelag abgewaschen worden sein könnte. Für Fragen zur Strategie der Bekämpfung des Pflaumenwicklers stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Fruchtmonilia: Ab Beginn der Blauaufärbung empfehlen wir je nach Witterung 1-2 Fungizidbehandlungen. Mittelwahl: für sehr frühe Sorten aufgrund der kurzen Wartezeit **Belanty 1,0 l** (LWF, max. 1,8 l/ha, max. 2x, WZ 3 Tage), danach **Luna Experience** 0,2 l*, max. 2x, WZ 7 Tage, **Signum** 0,25 kg*, max. 3x, WZ 7 Tage, oder **Teldor** 1 kg (LWF, max. 1,5 kg/ha, max. 3x, WZ 3 Tage).

Mit all diesen Produkten, außer Teldor, wird gleichzeitig auch Zwetschgenrost abgedeckt. Ab Anfang Juli und bei günstigen Witterungsbedingungen kann diese Krankheit in unbehandelten Anlagen innerhalb kürzester Zeit zu sehr starkem Blattverlust führen.

Schalenobst

Walnuss: Walnussfruchtfliege: Die ersten Einzelfliegen wurden zu Beginn dieser Woche gefangen. Wir werden Sie im nächsten Warndienst über die Populationsentwicklung und den optimalen Zeitpunkt für die erste Mospilan-Behandlung informieren. Die Empfehlung, ein eigenes Monitoring mit Gelbtafeln durchzuführen, gilt weiterhin.

Der nächste Warndienst erscheint je nach Witterungsverlauf und Vegetationsentwicklung.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletter Bezugs gespeicherten Daten löschen.